

6 Sicherheit

Dieser Abschnitt enthält Informationen, wie Sie Ihr Fahrrad sicher verwenden können.

6.1 Hinweise zur sicheren Verwendung

Sie verringern Ihre Unfall- und Verletzungsgefahr, wenn Sie die folgenden Hinweise zur sicheren Verwendung Ihres Fahrrades beachten:

- Verwenden Sie das Fahrrad nur, wenn Sie mit der Bedienung und allen Funktionen vertraut sind.
- Verwenden Sie das Fahrrad nur so, wie es in der bestimmungsgemäßen Verwendung beschrieben ist.
- Lassen Sie das Fahrrad nicht von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen verwenden.
- Lassen Sie Kinder nicht mit dem Fahrrad spielen.
- Lassen Sie Reinigung, Pflege und Wartung nicht von Kindern durchführen.
- Wenn Sie nicht über das nötige Wissen und das benötigte Werkzeug für die Einstellungen und Reparaturen verfügen, lassen Sie die Einstellungen und Reparaturen von Ihrem Zweiradhändler vornehmen.

6.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Im Interesse Ihrer Sicherheit beachten Sie auch die folgenden Sicherheitshinweise:



WARNUNG

Nasse, rutschige oder verschmutzte Fahrbahnen können den Bremsweg verlängern oder die Bodenhaftung verringern.

Unfall- und Verletzungsgefahr!

- ▶ Fahrweise und Geschwindigkeit dem Wetter und den Fahrbahnverhältnissen anpassen.
-



VORSICHT

Mit glatten Schuhen können Sie von den Pedalen abrutschen.

Verletzungsgefahr!

- ▶ Schuhe mit einer rutschfesten Sohle tragen.
-



VORSICHT

Durch den Einsatz von Liege- bzw. Aerolenker ist die Reichweite der Bedienelemente eingeschränkt und der Anhalteweg ist länger.

Verletzungsgefahr!

- ▶ Umsichtig fahren und die Fahrweise anpassen.
-



VORSICHT

Bewegliche Teile des Fahrrades können zu Fangstellen für Kleidung und Körperteile werden.

Verletzungsgefahr!

- ▶ Keine losen Bänder herunterhängen lassen, z. B. keine Schnürsenkel oder Bänder an Jacken.
 - ▶ Enganliegende Bekleidung tragen oder Hosenträger verwenden.
 - ▶ Vor der Reinigung oder Wartung alle beweglichen Teile des Fahrrades feststellen.
-

HINWEIS

Durch falsche oder nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Fahrrades können Bauteile des Fahrrades schneller verschleifen oder brechen.

Beschädigungsgefahr!

- ▶ Mit dem Fahrrad nicht über Treppen oder andere Absätze fahren.
 - ▶ Mit dem Fahrrad nicht über Rampen oder Erdhügel springen.
 - ▶ Mit dem Fahrrad keine schnellen Bergabfahrten fahren.
 - ▶ Mit dem Fahrrad nicht durch tiefe Wasserstellen fahren.
 - ▶ Das maximal zulässige Gesamtgewicht des Fahrrades beachten.
 - ▶ Den Reifenfülldruck beachten.
-

6.3 Sicherheit im Straßenverkehr

Sie erhöhen Ihre Sicherheit beim Verwenden des Fahrrades im Straßenverkehr, wenn Sie die folgenden generellen Sicherheitshinweise beachten:

- Verwenden Sie das Fahrrad nur im Straßenverkehr, wenn die Ausstattung den landesspezifischen Vorschriften zum Straßenverkehr entspricht.
- Beachten und befolgen Sie die landesspezifischen und regionalen Vorschriften zum Straßenverkehr.
- Tragen Sie beim Fahren einen geeigneten Fahrradhelm, der nach der Norm DIN EN 1078 geprüft ist und das CE-Prüfzeichen trägt.
- Tragen Sie beim Fahren helle Kleidung mit reflektierenden Elementen.
- Fahren Sie nicht mit dem Fahrrad, wenn Sie Alkohol, Rauschmittel oder beeinträchtigende Medikamente zu sich genommen haben.
- Verwenden Sie während der Fahrt keine mobilen Geräte, z. B. Smartphones oder MP3-Abspielgeräte.
- Lenken Sie sich während der Fahrt nicht durch andere Tätigkeiten ab, z. B. durch Einschalten des Lichtes.
- Fahren Sie das Fahrrad nie ein- oder freihändig.



Beachten Sie, dass zum Straßenverkehr auch Privatflächen, Wald- und Feldwege gehören, wenn diese öffentlich zugänglich sind.

Sie erhöhen Ihre Sicherheit bei der Teilnahme am Straßenverkehr, wenn Sie die folgenden Hinweise zusätzlich beachten:

- Informieren Sie sich zu den jeweils gültigen Vorschriften zum Straßenverkehr des Landes oder der Region, z. B. bei dem Ministerium für Verkehr.
- Informieren Sie sich stets weiter über geänderte Inhalte der gültigen Vorschriften.
- Fahren Sie vorsichtig und nehmen Sie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer.
- Fahren Sie so, dass niemand geschädigt, gefährdet, behindert oder belästigt wird.
- Benutzen Sie die vorgeschriebenen Fahrbahnen für Fahrräder.

6.3.1 Lenkererweiterungen



WARNUNG

Verlängerter Bremsweg durch größeren Abstand zu den Bremshebeln.

Unfall- und Verletzungsgefahr!

- ▶ Machen Sie sich mit den Lenkererweiterungen und dem Umgreifen zu den Bremshebeln vertraut.
- ▶ Fahren Sie besonders vorausschauend, wenn Sie Lenkererweiterungen verwenden.

6.3.1.1 Bar Ends

Der Gebrauch der Bar Ends im Straßenverkehr ist mit Risiken behaftet. Der Weg der Hände zu den Bremshebeln ist weiter und kann in Gefahrensituationen zu Unfällen führen.

Die Bar Ends sind zusätzliche Griffe an den Enden des Lenkers, mit denen bei besonders steilen Anstiegen ggf. eine bessere Körperhaltung eingenommen werden kann.

6.3.1.2 Triathlon Lenkeraufsatz

Um beispielsweise beim Triathlon oder beim Zeitfahren auf dem Fahrrad eine aerodynamische Position einnehmen zu können, werden Triathlon Lenkeraufsätze verwendet. Triathlon Lenkeraufsätze dürfen ausschließlich bei Fahrrädern ohne Motorenunterstützung nachgerüstet werden.

Die Schalthebel der Triathlon liegen oft am Lenkerende. Die Bremshebel liegen am Ende des Basislenkers. Wenn das Fahrrad in aerodynamischer Position gefahren wird, liegen die Bremshebel außerhalb der direkten Griffweite des Fahrers.

- Machen Sie sich abseits des Straßenverkehrs mit dem Fahrverhalten eines Triathlon Lenkeraufsatzes und dem Umgreifen zu den Bremshebeln vertraut.
- Schließen Sie beim Üben des Umgangs mit dem Lenker andere Gefahrenquellen, wie ungeübter Umgang mit Klickpedalen, aus.
- Passen Sie Ihren Fahrstil den veränderten Fahreigenschaften an.

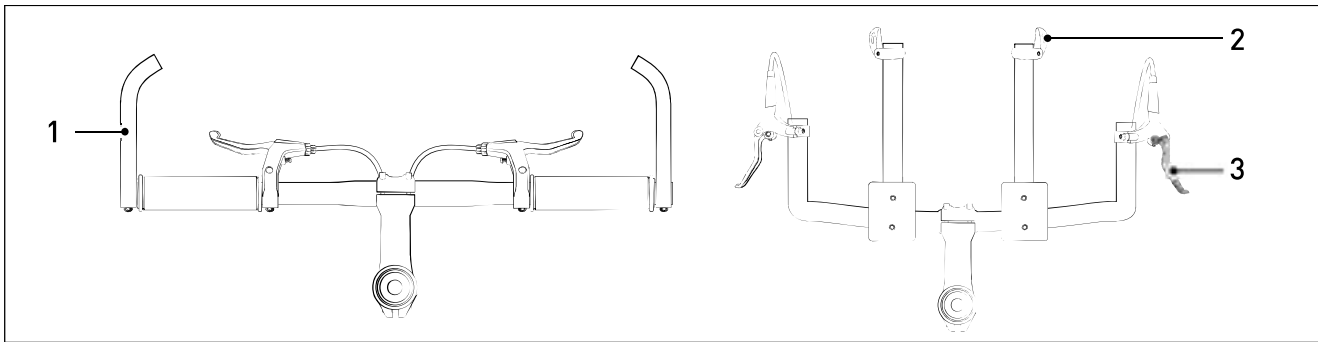


Abb.: Bar Ends und Triathlon Lenkeraufsatz (exemplarisch)

1 Bar Ends

2 Schalthebel

3 Bremshebel

6.3.2 Weitere Vorschriften

Für die Teilnahme am Straßenverkehr müssen Fahrräder mit zwei unabhängigen Bremsen und einer Glocke ausgestattet sein.

6.3.3 Mitnahme von Kindern

Informieren Sie sich (siehe Abschnitt „Fahrradpass“ auf Seite 98), ob die Mitnahme von Kindern auf Ihrem Fahrrad gestattet ist. Beachten Sie bei der Mitnahme von Kindern die folgenden Hinweise:



WARNUNG

Das zusätzliche Gewicht verändert die Fahreigenschaften des Fahrrades.

Unfall- und Verletzungsgefahr!

- ▶ Die maximale Anhängelast und das maximal zulässige Gesamtgewicht beachten.
- ▶ Nach der Montage eines Kindersitzes oder eines Kinderanhängers mit den veränderten Fahreigenschaften des Fahrrades abseits des Straßenverkehrs vertraut machen.



WARNUNG

Die falsche Montage eines Kindersitzes oder einer Anhängerkupplung kann zum Bruch von Bauteilen führen.

Unfall- und Verletzungsgefahr!

- ▶ Kindersitze, Anhänger und Anhängerkupplungen von einem Zweiradhändler montieren lassen.

- Ihr Zweiradhändler ist Ihnen bei der Wahl geeigneter Kindersitze, Kinderanhänger und Anhängesysteme für Ihr Fahrrad gern behilflich.
- Lesen Sie die zugehörige Bedienungsanleitung zum Kindersitz, Kinderanhänger oder Anhängesystem.
- Beachten Sie in der zugehörigen Bedienungsanleitung das zulässige Maximalgewicht für den Kindersitz, den Kinderanhänger oder das Anhängesystem.

- Nehmen Sie ein Kind nur im Kindersitz oder im Kinderanhänger mit, wenn das Kind jünger als 8 Jahre ist und unter 22 kg wiegt.
- Sie müssen mindestens 16 Jahre alt sein, um ein Kind im Kindersitz oder im Kinderanhänger mitnehmen zu dürfen.
- Nehmen Sie ein Kind nur im Kindersitz oder im Kinderanhänger mit, wenn es einen angepassten Fahrradhelm trägt, der nach Norm DIN EN 1078 geprüft ist und das CE-Prüfzeichen trägt.
- Für den Gebrauch von Kindersitzen, Kinderanhängern und Anhängesystemen müssen Sie die landesspezifischen und regionalen Vorschriften beachten und befolgen.
- Stellen Sie sicher, dass keine losen Gurte vorhanden sind, die sich in einem der Räder verfangen könnten.
- Bremsen Sie früher und planen Sie einen längeren Bremsweg und ein trägeres Lenkverhalten ein.
- Üben Sie abseits des Straßenverkehrs das Auf- und Absteigen.
- Üben Sie mit Ihrem Kind das korrekte Verhalten während der Fahrt.
- Fahren Sie vorausschauend und defensiv.

6.3.3.1 Mitnahme von Kindern im Kindersitz

- Lassen Sie Kindersitze nur am Rahmen montieren. Das Befestigen von Anbauteilen (Kindersitz) am Gepäckträger mittels Quetschklemmung kann zu Brüchen führen und ist strengstens untersagt.
- Lassen Sie bei der Montage eines Kindersitzes die Sattelfedern und die Feder-sattelstütze vollständig umhüllen.
- Lassen Sie bei der Montage eines Kindersitzes alle beweglichen Komponenten verhüllen.

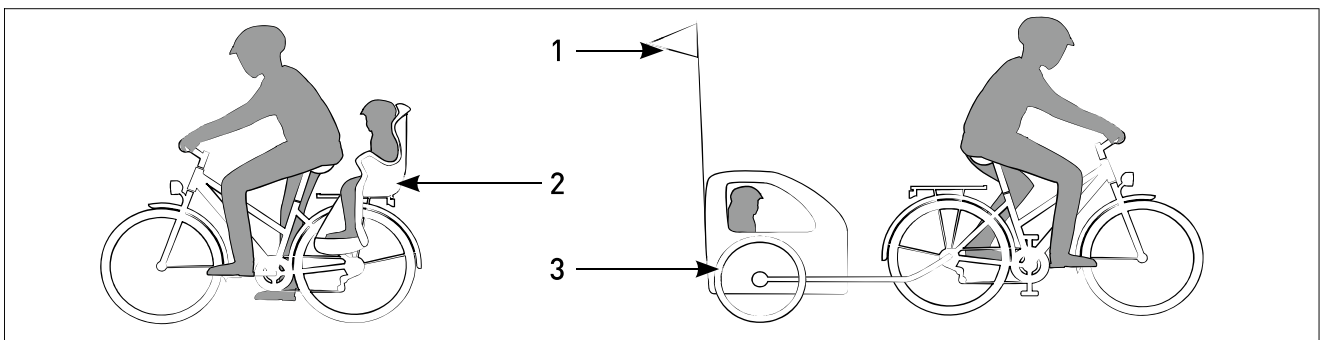


Abb.: Mitnahme von Kindern

1 Wimpel

2 Kindersitz

3 Kinderanhänger

6.3.3.2 Mitnahme von Kindern im Kinderanhänger



WARNUNG

Ein Fahrrad mit Kinderanhänger ist wesentlich länger und bedingt durch die Schubkraft des Kinderanhängers schwerer anzuhalten.

Unfall- und Verletzungsgefahr!

- ▶ Fahrrad mit Kinderanhänger mit moderater Geschwindigkeit fahren.
- ▶ Einen längeren Anhalteweg berücksichtigen.

Beachten Sie beim Verwenden von Kinderanhängern folgende Punkte:

- Lassen Sie nur Kinderanhänger montieren, wenn Ihr Fahrrad dafür geeignet ist (siehe Abschnitt „Fahrradpass“ auf Seite 98).
- Bestmögliche Sicherheit bietet Ihnen nur ein nach DIN EN 15918 geprüfter Kinderanhänger.
- Beachten Sie die maximale Anhängelast:
 - Die maximale Anhängelast für ungebremste Anhänger beträgt 40 kg.
 - Die maximale Anhängelast für gebremste Anhänger beträgt 80 kg.
- Üben Sie abseits des Straßenverkehrs das veränderte Fahrverhalten Ihres Fahrrades infolge des höheren Gewichtes und der zusätzlichen Länge.
- Befördern Sie maximal zwei Kinder im Kinderanhänger.
- Verwenden Sie nur Kinderanhänger mit einer funktionsfähigen Beleuchtung, die den landesspezifischen und regionalen Vorschriften entspricht.
- Wählen Sie für einen sicheren Sitz des Kindes einen Kinderanhänger mit Rückhaltesystem.
- Lassen Sie den Kinderanhänger mit einer mindestens 1,5 m hohen und biegsamen Fahnenstange mit leuchtfarbenem Wimpel sowie mit Abdeckungen der Speichen und Radhäuser ausrüsten.
- Um eine höchstmögliche Sicherheit zu gewährleisten, wählen Sie einen Kinderanhänger mit einer stabilen Fahrgastzelle und mit Sicherheitsgurten.

6.4 Austausch von Fahrradkomponenten



WARNUNG

Das Austauschen von Fahrradkomponenten oder falsch gewählte Ersatzteile können Fehlfunktionen des Fahrrades verursachen.

Unfall- und Verletzungsgefahr!

- ▶ Nur Originalersatzteile verwenden.

6.5 Restgefahren

Auch wenn Sie alle Sicherheits- und Warnhinweise beachten, sind Sie beim Verwenden des Fahrrades beispielsweise folgenden, unvorhersehbaren Restgefahren ausgesetzt:

- Fehlverhalten anderer Verkehrsteilnehmer
 - Unvorhersehbare Fahrbahneigenschaften, z. B. bei Glätte durch Blitzeis
 - Unvorhersehbare Materialfehler oder Materialermüdung können zum Bruch oder Funktionsausfall von Fahrradkomponenten führen
- Fahren Sie vorausschauend und defensiv.
- Prüfen Sie das Fahrrad vor jeder Fahrt auf Risse, Riefen, Farbveränderungen oder Beschädigungen der Komponenten.
- Prüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktion der sicherheitsrelevanten Komponenten wie z. B. der Bremsen.
- Lassen Sie das Fahrrad nach einem Sturz oder Unfall von Ihrem Zweiradhändler auf Schäden prüfen.